

DIE IDEE

Zahlreiche Menschen in NRW und ganz Deutschland engagieren sich hauptamtlich oder ehrenamtlich in der Begleitung und Unterstützung von geflüchteten Menschen. Immer wieder aber geraten die Akteure in die absurde Situation, sich für ihr Tun rechtfertigen zu müssen.

Das Symposium bietet ungewöhnliche und spannende Zugänge zu den Themen „Flucht“ und „gesellschaftlicher Wandel“ aus der Sichtweise von Kunst, Kultur und Forschung. Andere Blicke von interessanten Persönlichkeiten, jenseits bekannter Argumentationslinien zur Stärkung in der eigenen Grundhaltung.

BEWEGEND.

ÜBERRASCHEND.

EINLEUCHTEND.

LOCATION

Forum VHS im Rautenstrauch-Joest-Museum

Cäcilienstraße 29-33 • 50667 Köln

ANFAHRT

- Mit der Bahn: Ab Hauptbahnhof U-Bahn Linien 16 oder 18; zwei Stationen bis Haltestelle Neumarkt. Ausgang Richtung Gesundheitsamt, Stadtbibliothek, Museum. Das FORUM VHS befindet sich im Museumsgebäude und ist 2 Minuten von der U-Bahn Station entfernt
- Bus-Linien 136 und 146 (Haltestelle Neumarkt)

PARKMÖGLICHKEITEN

Tiefgarage Cäcilienstraße, direkt unter dem Museum, Einfahrt über die Cäcilienstraße

KONTAKT · INFOS · ANMELDUNG

ANMELDESCHLUSS: 22.11.2016

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Reisekosten können nicht übernommen werden.

Bitte melden Sie sich auf der folgenden Internetseite an:
www.kommunale-integrationszentren-nrw.de/veranstaltungsanmeldung

Kontakt bei Fragen zum Anmeldeverfahren:

Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat 37 - Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI)
Ruhrallee 1-3 • 44139 Dortmund

Sylvia Kummer
Telefon: 02931 825218
sylvia.kummer@bra.nrw.de

Sonstige Infos über: info@kultur-wirkt.de

**Eine Veranstaltung der Bezirksregierung Arnsberg,
Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI) in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Köln.
Gefördert durch das Integrationsministerium und das Schulministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



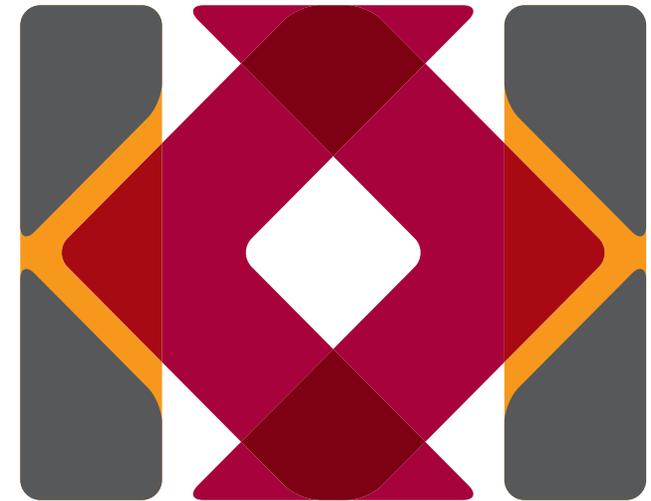
Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



FORUM VHS im Rautenstrauch-Joest-Museum

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 10 bis 16 Uhr

VOLUNTEERS



WELCOME!

EINE STÄRKUNG FÜR MENSCHEN,
DIE SICH FÜR GEFLÜCHTETE ENGAGIEREN

 **Kommunale
Integrationszentren**
Landesweite Koordinierungsstelle

Bezirksregierung
Arnsberg



 **Kommunales
Integrationszentrum
Köln**

 **Stadt Köln**

VOLUNTEERS WELCOME!

GRUSSWORTE VON



Henriette Reker

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln



Anton Rütten

Abteilungsleiter Integration, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW



Christiane Bainski

Leiterin der Landesweiten Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren

MODERATION:



Diana Zulfoghari

Journalistin für Hörfunk & TV, u.a. Funkhaus Europa, Cosmo TV / WDR

EIN SYMPOSIUM MIT:

- 👉 **Ungewöhnlichen Perspektiven und Menschen**
- 👉 **Tischgesprächen & Begegnungen**
- 👉 **Musik, Filmsequenzen, Bühnenprogramm**
- 👉 **Podiumsdiskussion**



Prof. Friedemann Schrenk

Paläoanthropologe



Diana Henniges

Moabit hilft!



Hatice Akyün

Schriftstellerin, „Einmal Hans mit scharfer Soße“



Helmut Schäfer

Theater an der Ruhr Mülheim, u.a.



Royal Street Orchestra

Vollblutmusiker aus allen Teilen Europas kombinieren meisterhaft traditionelle Musik der Sinti und Roma, Klezmer, Tango, Balkansound, europäische klassische Musik und westlich geprägte Clubmusik im Stil eines echten Straßenorchesters. Preisträger NRW-Creole-Festival, Rudolstadt-Festival u.v.a.



Die Trockenblumen

Ein Aufeinandertreffen der Kulturen muss nicht lustig sein, kann aber. Im Falle dieser beiden Damen ist es beides. Hilde Ronsberger (Marcia Golgowsky) und Ayşe Horozoğlu (Lilay Huser), die eine Deutsche, die andere Türkin. Sie kommen aus zwei verschiedenen Welten und werden die besten Freundinnen. Bereits seit sieben Jahren erzählen die beiden eigensinnigen Frauen ihre gemeinsamen Abenteuer, mittlerweile kennen und lieben viele bundesweit ihre Geschichten

Ensemble Lisanga

Geflüchtete und Einheimische, elf junge Musiker zwischen 13 und 24 Jahren aus dem Kongo, Indien, Deutschland, Syrien, Eritrea und Afghanistan komponieren gemeinsam „Neue Musik“. Leitung: Armin Alic und Björn Krüger vom Verein „Planet K - Kultur für alle e.V.“